



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Kreistag

---

Es informiert Sie:	Antje Schwörer
Telefon:	02104/99-1224
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	antje.schwoerer@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 28.06.2011

### **Niederschrift**

zur Sitzung des            Kreistages

Sitzungstermin            Montag, den 27.06.2011, 16:00 Uhr

Sitzungsort                Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer  
1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Thomas Hendele

#### **Mitglieder**

Eleonore Altvater

Thomas Auer

Lutz Berger

Jens Bosbach

Ernst Buddenberg

Jürgen Bullert

Udo Carraro

Harald Degner

Wolfgang Diedrich

Monika Dinkelmann

Detlef Ehlert

Stephan Emmler

Barbara Enke

Bernd Falkenau

Inge Ganteführ

Harald Giebels

Karl-Heinz Göbel

Jochen Gödde

Felix Gorris

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Berndt Hoffmann

(bis 18.30 Uhr, TOP 16)

Thomas Hoffmann  
Werner Horzella  
Gabriele Hruschka  
Dr. Bernhard Ibold  
Ottokar Iven  
Ingmar Janssen  
Marc Kammann  
Ursula Klütze  
Rainer Koester  
Dr. Uwe Koppe  
Martina Köster-Flashar  
Rolf Kramer  
Manfred Krick  
Ilona Küchler  
Holger Lachmann  
Gertrud Laßmann  
Nils Lessing  
Manfred Lübeck  
David A. Lüngen (bis 18.39 Uhr, TOP 17.2)  
Waldemar Madeia  
Klaus Müller  
Volker Münchow  
Marianne Münnich (bis 18.30 Uhr, TOP 16)  
Ulrike Nessler-Mannheim  
Reinhard Ockel  
Bernhard Osterwind  
Michael Pätzold  
Peter Ratajczak  
Maximilian Rech  
Martina Reuter  
Dieter Roeloffs  
Klaus Rohde  
Carola Rotert  
Michael Ruppert  
Sybille Schettgen  
Rainer Schlottmann  
Günter Schmickler  
Hans-Dieter Schneider  
Max Schvienhorst (bis 18.39 Uhr, TOP 17.2)  
Paul Söhnchen  
Dr. Norbert J. Stapper  
Margret Stolz  
Udo Switalski  
Elke Thiele  
Bernd Tondorf  
Hartmut Toska  
Christine Trube  
Peter Vahlsing  
Ewald Vielhaus (bis 18.39 Uhr, TOP 17.2)  
Klaus-Dieter Völker  
Dr. Klaus Wagner  
Dirk Wedel  
Dietmar Weiß  
Axel C. Welp  
Herbert Wetzig  
Sebastian Wladarz

**Verwaltung**

Harald Beier  
Denise Brauer  
Lars Bruß  
David Gonsior  
Ulrike Haase  
Susanne Hahner  
Nils Hanheide  
Daniela Hitzemann  
Holger Klüppelholz  
Reinhard Kniep  
Wolfgang Kohnert  
Patrick Lambrou  
Jochen C. Müller  
Lisa Remus  
Martin M. Richter  
Martin Schlüter  
Bernd Schneeweiß  
Antje Schwörer  
Marcel Wintgen  
Kathrin Wischnitzki  
Laura Zeißler

**Gäste**

Herr Kunert  
Norbert Lang

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.03.2011
3. Informationen der Verwaltung
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
5. Bestellung einer Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers für den Kreistag 01/009/2011
6. Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien 01/013/2011
7. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters des Kreises Mettmann in den Betriebsausschuss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung aKDn-sozial des Zweckverbandes KDN - Zweckverband KDN - Dachverband Kommunalen IT-Dienstleister 16/006/2011
8. WFB - Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH 01/010/2011/1
  - Feststellung des Jahresabschlusses 2010 und Verwendung des Jahresergebnisses
  - Entlastung des Aufsichtsrates
  - Entlastung der Geschäftsführer
9. Haushalt 2011/2012 10/005/2011
  - Antrag auf Genehmigung über- /außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW
  - hier: Mittel für die Abwicklung des Zensus 2011
10. Korruptionsbekämpfung in der Kreisverwaltung
  - Vorstellung des Antikorruptionskonzeptes
11. Ausbildungsverkehr-Pauschale gem. § 11a ÖPNVG NRW 20/021/2011
12. Senioren- und Pflegeplan Kreis Mettmann 2011 50/011/2011/1
13. Arbeitsmarktqualifikation 40/006/2011
  - Fortführung der Ausbildungsqualifikation mit Vollzeit-Sozialarbeiterstellen
14. Zukunft der Kompetenzagentur Kreis Mettmann 40/011/2011/2

- |       |  |               |
|-------|--|---------------|
| 15.   | Raumsituation der Paul-Maar-Schule<br>- Einrichtung eines Teilstandortes an der Otto-Hahn-Straße 6<br>in Hilden  | 40/014/2011   |
| 16.   | Änderung des Gesellschaftsvertrages der "Fachseminar für<br>Altenpflege des Kreises Mettmann GmbH"   | 40/015/2011/1 |
| 17.   | Nachträge  |               |
| 17.1. | Einrichtung eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt "K19 / An<br>der Hoffnung"<br>hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und FDP<br>vom 16.06.2011 | 23/009/2011   |
| 17.2. | Grundsätze der Anlage von Geldern des Kreises<br>hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom<br>22.06.2011                                    |               |

### **Nicht öffentlicher Teil**

- |     |   |               |
|-----|---|---------------|
| 18. | Informationen der Verwaltung  |               |
| 19. | WFB - Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH<br>- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011                     | 01/011/2011/1 |
| 20. | Erwerb einer langfristigen Finanzanlage<br>hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. §<br>50 Abs. 3 KrO NRW | 20/020/2011   |
| 21. | Nachträge   |               |

### **Öffentlicher Teil**

<b>Zu Punkt 1:      Formalien</b>
-----------------------------------

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Besonders heißt er das neue Kreistagsmitglied Peter Ratajczak, die Bürgerinnen und Bürger, die ersten Studenten, die in der Kreisverwaltung den Bachelor-Studiengang absolvieren sowie die Vertreter der Presse willkommen.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit (KA Schnitzler und Schulte fehlen entschuldigt) und der Beschlussfähigkeit.

Landrat Hendele teilt mit, dass KA Kanschat am 08.06.2011 verstorben ist, erinnert an seine Verdienste für den Kreis und bittet die Mitglieder des Kreistages, sich für eine Schweigeminute von den Plätzen zu erheben. Kreistag und Kreisverwaltung werden das Andenken an Ulrich Kanschat in Ehren halten.

Anschließend verpflichtet Landrat Hendele Herrn Peter Ratajczak, der die Nachfolge von KA Kanschat angetreten hat, in feierlicher Form. Er wünscht ihm für seine Arbeit alles Gute.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil fristgerecht um den Tagesordnungspunkt

- 17.1 Einrichtung eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt „K19 / An der Hoffnung“  
hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 16.06.2011

erweitert wurde.

Zudem hat sich die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit einer Anfrage an die Verwaltung gewandt. Diese Anfrage ist zwar verfristet eingegangen, die Verwaltung sieht sich jedoch zu einer kurzfristigen Antwort in der Lage, so dass Landrat Hendele vorschlägt, die Tagesordnung um den Beratungspunkt

- 17.2 Grundsätze der Anlage von Geldern des Kreises  
hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 22.06.2011

zu erweitern.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die so geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

Landrat Hendele weist abschließend darauf hin, dass zum Tagesordnungspunkt

10. Korruptionsbekämpfung in der Kreisverwaltung  
- Vorstellung des Antikorruptionskonzeptes

an den Plätzen je ein Exemplar des „Antikorruptions-Konzeptes des Kreises Mettmann 2011“

und zum Tagesordnungspunkt

14. Zukunft der Kompetenzagentur

ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion ausliegt.

<b>Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.03.2011</b>
--

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 28.03.2011 wird einstimmig genehmigt.

<b>Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung</b>
---

**Zusätzliche Sitzungstermine im Zusammenhang mit den Nachtragshaushaltsberatungen**

Landrat Hendele weist darauf hin, dass sich die Interfraktionelle Runde im Zusammenhang mit den Beratungen über den erforderlich werdenden Nachtragshaushalt auf folgende Terminplanung verständigt hat:

<b>Donnerstag, 28.07.2011, 17.00 Uhr</b>	<b>Interfraktionelle Runde</b>
<b>Donnerstag, 29.09.2011, 18.00 Uhr</b>	<b>Kreistag</b> (Haushaltseinbringung) <i>um 15.00 Uhr findet der Bau- und Planungsausschuss statt</i>
Donnerstag, 06.10.2011, 16.00 Uhr	Kreisausschuss
<b>Donnerstag, 06.10.2011, 18.00 Uhr</b>	<b>Interfraktionelle Runde</b> (anstatt 29.09.2011, 17.30 Uhr)
<b>Donnerstag, 13.10.2011, 15.00 Uhr</b>	gemeinsame Haushaltsberatungen der betroffenen <b>Fachausschüsse</b> ( <i>Ausschuss für Schule und Kultur, Sozialausschuss, Bau- und Planungsausschuss</i> )
<b>Montag, 17.10.2011, 16.00 Uhr</b>	Haushaltsberatungen im <b>Kreisausschuss</b>
Donnerstag, 20.10.2011, 16.00 Uhr	Kreistag mit Verabschiedung des Haushaltes

### **Ergebnis der Verhandlungen zur CO-Pipeline vor dem Verwaltungsgericht Düsseldorf**

Herr Hanheide berichtet, dass das vom Verwaltungsgericht Düsseldorf am 25.05.2011 verkündete Urteil zur CO-Pipeline bisher nicht schriftlich vorliegt. Erste Abstimmungen deuten jedoch darauf hin, dass der vom Kreis unterstützte Privatkläger in Berufung gehen wird.

### **Geschäftsführer des Jobcenters ME-aktiv**

Herr Richter teilt mit, dass zum 30.06.2011 die dienstliche Verpflichtung von Herrn Przybilla als Geschäftsführer des Jobcenters ME-aktiv ausläuft.

Die Trägerversammlung des Jobcenters ME-aktiv hat beschlossen, dass die Bundesagentur künftig den Geschäftsführer und der Kreis den stellvertretenden Geschäftsführer sowie den Vorsitzenden der Trägerversammlung stellen wird.

Herr Jäger, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Düsseldorf, hat den Kreis zwischenzeitlich darüber informiert, dass die bisherige Chefin des Jobcenters Flensburg, Frau Würker, künftig die Leitung des Jobcenters ME-aktiv übernehmen soll.

<b>Zu Punkt 4:</b>	<b>Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW</b>
--------------------	---

Landrat Hendele stellt fest, dass ihm keine schriftlichen Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen. Er fragt, ob Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind, die Fragen stellen möchten. Dies ist nicht der Fall.

<b>Zu Punkt 5:</b>	<b>Bestellung einer Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers für den Kreistag - Vorlage Nr. 01/009/2011</b>
--------------------	---

### **Beschluss:**

Der Kreistag bestellt für die restliche Dauer der Wahlperiode 2009 – 2014 Frau Antje Schwörer zur Schriftführerin und Herrn Marcel Wintgen zum stellvertretenden Schriftführer.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Landrat Hendele heißt Herrn Wintgen herzlich willkommen und wünscht ihm für die künftige Zusammenarbeit alles Gute.

<b>Zu Punkt 6: Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien - Vorlage Nr. 01/013/2011</b>
--

Landrat Hendele weist darauf hin, dass durch den Tod von KA Kanschat und SB Mausbach seitens der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und UWG-ME Umbesetzungen vorgenommen werden sollen.

KA Dr. Ibold schlägt vor, SB Sevens als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin für SB Mausbach in den Ausschuss für Gesundheit und Sport zu wählen.

Der Umbesetzungsantrag der Fraktion UWG-ME liegt bereits vor, so dass Landrat Hendele anschließend über folgenden Wahlvorschlag abstimmen lässt:

**Wahl:**

SB Volker Deckert wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für KA Ulrich Kanschat in den Kreispolizeibeirat gewählt.

SB Monika Hustädt wird als ordentliches Mitglied und Nachfolgerin für KA Ulrich Kanschat in die Meinungsbildungskonferenz des Jobcenters ME-aktiv gewählt.

KA Harald Degner wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für KA Ulrich Kanschat in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes EKOCity Abfallwirtschaftsverband gewählt.

SB Susanne Sevens wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin für SB Dieter Mausbach in den Ausschuss für Gesundheit und Sport gewählt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 7: Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters des Kreises Mettmann in den Betriebsausschuss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung aKDN-sozial des Zweckverbandes KDN - Zweckverband KDN - Dachverband Kommunalen IT-Dienstleister - Vorlage Nr. 16/006/2011</b>
---

KA Switalski erläutert als Berichterstatter die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf in der Sitzung des Ausschusses für Informationstechnologie.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgende

**Wahl:**

Zur Wahl in den Betriebsausschuss der voraussichtlich zum 01.01.2012 zu gründenden eigenbetriebsähnlichen Einrichtung aKDN-sozial des Zweckverbandes KDN – Dachverband Kommunalen IT-Dienstleister – durch die Verbandsversammlung des KDN werden für den Kreis Mettmann folgende Beschäftigte der Verwaltung als Vertreter des Kreises vorgeschlagen:

**ordentliches Mitglied**

Jochen C. Müller

**stellvertretendes Mitglied**

Susanne Frindt-Poldauf

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 8:</b>	<b>WFB - Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH</b> <b>- Feststellung des Jahresabschlusses 2010 und Verwendung des Jahresergebnisses</b> <b>- Entlastung des Aufsichtsrates</b> <b>- Entlastung der Geschäftsführer</b> <b>- Vorlage Nr. 01/010/2011/1</b>
--------------------	--

**Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss 2010 wird gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 7 des Gesellschaftsvertrages festgestellt.
2. Gemäß § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages wird das Jahresergebnis in Höhe von 736.148,25 € der Gewinnrücklage zugeführt.
3. Dem Aufsichtsrat wird gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 10 des Gesellschaftsvertrages Entlastung erteilt.
4. Den Geschäftsführern wird gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 15 des Gesellschaftsvertrages Entlastung erteilt.

Der Landrat wird beauftragt, für den Kreis Mettmann als Gesellschafterversammlung der WFB – Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH entsprechend zu votieren.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

(KA Degner, KA Diedrich, KA Falkenau, KA Ganteführ, KA Greve-Tegeler, KA Horzella, KA Hruschka, KA Köster-Flashar, KA Lachmann, KA Lassmann, KA Lessing, KA Lün-gen, KA Münnich, KA Nessler-Mannheim, KA Ockel, KA Reu-ter, KA Rohde, KA Schettgen, KA Stolz, KA Tondorf und KA Vahlsing haben weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen.)

<b>Zu Punkt 9:</b>	<b>Haushalt 2011/2012</b> <b>- Antrag auf Genehmigung über- /außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW</b> <b>- hier: Mittel für die Abwicklung des Zensus 2011</b> <b>- Vorlage Nr. 10/005/2011</b>
--------------------	--

**Beschluss:**

Der Kreistag stimmt den unten aufgeführten Anträgen auf über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen zu:

betragsmäßig gleiche überplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen  
in Höhe von: 430.000 €  
Produkt-Nr.: 01.08.01 (Organisation und Controlling)  
Bezeichnung: sonstige ordentliche Aufwendungen

außerplanmäßige Auszahlungen  
in Höhe von: 26.000 €  
Produkt-Nr.: 01.08.01 (Organisation und Controlling)  
Bezeichnung: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 10:      Korruptionsbekämpfung in der Kreisverwaltung</b> <b>- Vorstellung des Antikorruptionskonzeptes</b> <b>- Vorlage Nr.</b>
--

Landrat Hendele erinnert an den Beschluss des Kreistages vom 28.03.2011, das Antikorruptionskonzept der Kreisverwaltung im Kreistag vorzustellen.

Er begrüßt hierzu den Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, Herrn Beier, sowie seine Mitarbeiterin Frau Hahner. Beide erläutern anhand eines Powerpoint-Vortrages das überarbeitete Antikorruptionskonzept (**Anlage 1**) und beantworten die Fragen der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Kreistages vom 28.03.2011 (**Anlage 2**).

Landrat Hendele dankt Herrn Beier und Frau Hahner im Namen des Kreistages für den informativen Vortrag.

Auf Nachfrage von KA Völker, KA Wedel und KA Horzella erklärt Herr Beier, dass man grundsätzlich Korruption und Kriminalität nicht ausschließen, sondern lediglich die Gefahr dafür minimieren könne. Für die Beteiligungen, an denen der Kreis die beherrschenden Mehrheiten hält, gelte zwar nicht das Antikorruptionskonzept, jedoch vergleichbare Regelungen. Einen Ombudsmann gebe es nicht.

Landrat Hendele ergänzt, dass der Kreis ein dichtes Regelungsnetz habe und grundsätzlich gut aufgestellt sei. Vor allem die unangemeldeten Einsätze der mobilen Prüfgruppe tragen dazu bei, Korruption im Vorfeld zu verhindern bzw. zu erschweren.

<b>Zu Punkt 11:      Ausbildungsverkehr-Pauschale gem. § 11a ÖPNVG NRW</b> <b>- Vorlage Nr. 20/021/2011</b>
--

KA Dr. Stapper erläutert als Berichterstatter die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf in der Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs.

**Beschluss:**

Der Zweckverband VRR wird ab 2011 beauftragt, von der auf den Kreis Mettmann entfallenden Ausbildungsverkehr-Pauschale 100 % entsprechend § 11a ÖPNVG NRW diskriminierungsfrei und unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben der Verordnung (EG) 1370/2007 an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, die im Kreis Mettmann Verkehre im Sinne des § 11a ÖPNVG NRW erbringen. Die Weiterleitung ist vom VRR mit der Auflage zu verbinden, dass die Mittel von den Verkehrsunternehmen entsprechend § 11a ÖPNVG NRW verwendet werden. Der insgesamt weitergeleitete Betrag ist vom VRR jeweils in voller Höhe auf den vom Kreis Mettmann für das entsprechende Jahr aufzubringenden Finanzierungsbetrag anzurechnen. Diese Finanzierungsübertragung ist befristet bis zum 31.12.2012.

Sie ist mit der Erwartung verbunden, dass dem Kreis Mettmann seitens des VRR einmal jährlich Datenmaterial über die auf dem Gebiet des Kreises Mettmann von den einzelnen Verkehrsunternehmen im Ausbildungsverkehr geleisteten Buskilometer vorgelegt wird.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 12: Senioren- und Pflegeplan Kreis Mettmann 2011  
- Vorlage Nr. 50/011/2011/1**

KA KÜchler erläutert zunächst als Berichterstatterin die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf in der Sitzung des Sozialausschusses.

KA Dr. Ibold bemängelt, dass die Statistiken im 1. Abschnitt des Senioren- und Pflegeplanes missverständlich und der Plan insgesamt wenig zukunftsorientiert seien. Er bittet diese Punkte bei künftigen Überarbeitungen zu berücksichtigen.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Der Senioren- und Pflegeplan Kreis Mettmann 2011 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen (Anlage 3). Die Verwaltung wird beauftragt, diesen im Internet und als Broschüre zu veröffentlichen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
17 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme KA Schneider  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

**Zu Punkt 13: Arbeitsmarktqualifikation  
- Fortführung der Ausbildungsqualifikation mit Vollzeit-  
Sozialarbeiterstellen  
- Vorlage Nr. 40/006/2011**

KA Dinkelmann erläutert als Berichterstatterin die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur.

**Beschluss:**

Die bis zum 31.07.2016 verlängerte „Qualifizierung von noch nicht ausbildungsfähigen Jugendlichen“ an den Berufskollegs des Kreises Mettmann wird ab dem 01.09.2011 mit Vollzeitbeschäftigung bei den insgesamt vier Sozialarbeiterstellen fortgeführt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 14: Zukunft der Kompetenzagentur Kreis Mettmann  
- Vorlage Nr. 40/011/2011/2**

KA Gödde erläutert zunächst als Berichterstatter die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur und des Sozialausschusses.

Auf seinen Hinweis hin erklärt Frau Haase, dass Herr Freund, Leiter des Amtes für Schulen und Kultur, ein Interview zur Zukunft der Kompetenzagentur gegeben habe, aus dem nach-

weislich falsch zitiert bzw. aus dem ein falscher Sachzusammenhang hergestellt wurde. Dies wurde von Landrat Hendele anschließend klargestellt, um Missverständnisse zu vermeiden.

Die Fraktionen nehmen anschließend grundsätzlich zur Frage der Zukunft der Kompetenzagentur Stellung.

KA Carraro erläutert zunächst den Antrag seiner Fraktion (**Anlage 4**) und zeigt sich über das Verfahren des Bundes im Zusammenhang mit der weiteren Förderung von Kompetenzagenturen verärgert.

Er macht deutlich, dass seine Fraktion bisher Beschlüsse, nicht für wegbrechende Bundes- oder Landesmittel einzustehen, mitgetragen habe. Im Fall der Kompetenzagentur handele es sich im Gegensatz zu bisherigen betroffenen (freiwilligen) Aufgaben um Pflichtaufgaben, die durch die kreisangehörigen Städte zu erledigen sind. Da jedoch nicht mehr alle Städte entsprechende Strukturen vorhalten, spricht sich seine Fraktion dafür aus, für einen Übergangszeitraum diese Aufgaben durch den Kreis als Solidargemeinschaft für das gesamte Kreisgebiet zu übernehmen und entsprechend finanzielle Mittel des Kreises zur Verfügung zu stellen. Langfristig sollen die notwendigen Strukturen in den Städten wieder geschaffen und die Aufgaben durch die Gemeinden übernommen werden. Er sieht die Gefahr, dass den Jugendlichen Chancen genommen werden, sollte die Kompetenzagentur nicht weitergeführt werden. Es sei den Betroffenen nicht zu vermitteln, warum öffentliche Mittel zur Rettung anderer Staaten, aber nicht in die Zukunft der Jugendlichen vor Ort investiert würden.

Außerdem sei es letztlich günstiger, Geld in die Kompetenzagentur zu investieren, als dauerhaft Sozialleistungen an die betroffenen Jugendlichen auszuzahlen.

Er weist darauf hin, dass die Entscheidung aus der Runde der Dezernenten nicht bindend sei, da ausschließlich die Räte hierüber zu befinden hätten.

KA Köster-Flashar und KA Dr. Ibold machen deutlich, dass ihre Fraktion den Antrag der SPD-Fraktion unterstützt. KA Dr. Ibold bittet darum, die Diskussion auch unter dem Aspekt des „sozialen Kahlschlags“ zu führen. Seiner Auffassung nach werde mit der Verantwortung für zukünftige Generationen gespielt.

KA Lassmann bittet darum, die derzeit im Haushalt eingestellten Mittel für die Kompetenzagentur vollumfänglich für deren Weiterführung einzusetzen.

KA Gödde erinnert an den Hinweis des Gutachters Dr. Garbe, die Kompetenzagentur nicht zu zerschlagen, solange man keine Alternativlösung gefunden habe.

KA Völker verweist auf das Votum der kreisangehörigen Städte, wonach keine einheitliche Zustimmung zur Fortführung der Kompetenzagentur mit Finanzmitteln des Kreises vorliegt. Er bittet zudem um getrennte Abstimmung der Ziffer 3 des Beschlussvorschlages der SPD-Fraktion. Diesen Punkt trage seine Fraktion mit, lehne den Antrag im Übrigen jedoch ab. Er weist darauf hin, dass er, bei Annahme des in der Vorlage dargestellten Beschlusses, von der Verwaltung bis Ende des Jahres 2011 ein Konzept erwartet, wie die bisherigen Aufgaben der Kompetenzagentur künftig bedarfsgerecht wahrgenommen werden können.

KA Wedel macht deutlich, dass der Kreis keine Pflichtaufgaben der kreisangehörigen Städte übernehmen darf, wenn diese nicht ausdrücklich damit einverstanden sind. Er weist darauf hin, dass sich die Rahmenbedingungen im laufenden Verfahren wesentlich geändert haben:

1. Die Städte stimmen einer Übernahme der Aufgabe durch den Kreis nicht einhellig zu.
2. Die Zuständigkeit für Jugendliche U25 liegt künftig bei der Bundesagentur für Arbeit.
3. Die Höhe der in Aussicht gestellten Fördersumme wurde drastisch reduziert.

Zudem gebe es seitens der Städte eindeutig das Votum, die Kompetenzagentur über 2013 hinaus nicht weiter zu fördern.

Die seitens der SPD-Fraktion geäußerte Kritik am Verfahren des zuständigen Bundesministeriums trägt seine Fraktion grundsätzlich mit.

KA Horzella bittet um getrennte Abstimmung der einzelnen Ziffern des in der Vorlage dargestellten Beschlussvorschlages. Er erinnert an die Diskussion zur Frage, ob der Kreis den Optionsantrag stellen solle. Im Zuge dessen wurde mehrfach und einvernehmlich darauf hingewiesen, dass wegfallende Bundes- nicht durch Kreismittel kompensiert werden sollen. Außerdem habe man den kreisangehörigen Städten im Zuge der Haushaltsberatungen zugesichert, Verbesserungen im Kreishaushalt an die Städte weiterzuleiten. Für die Übernahme einer neuen, freiwilligen Aufgabe sehe er daher keinen Spielraum.

KA Kückler und KA Koester sprechen sich dafür aus, die seitens der SPD-Fraktion beantragte Übergangslösung mitzutragen und sehen den Kreis in moralischer und sozialer Verpflichtung gegenüber den betroffenen Jugendlichen.

Nach abschließender Diskussion erklärt Landrat Hendele, dass zu Beginn der Arbeit der Kompetenzagentur der Fehler begangen wurde, die Sozialarbeiter in den städtischen Jugendämtern zu integrieren. Die habe dazu geführt, dass einige Städte ihre Pflichtaufgaben unzulässigerweise aufgegeben haben.

KA Gödde und KA Kückler beantragen namentliche Abstimmung über Ziffer 1, 2, 4 und 5 des Antrages der SPD-Fraktion.

KA Völker beantragt im Namen der CDU-Fraktion geheime Abstimmung zu diesen Ziffern.

Anschließend erfolgt zunächst die Abstimmung über Ziffer 3 des SPD-Antrages.

#### **Beschluss:**

Der Kreistag appelliert an die Bundesregierung, die kurzfristige und überzogene Kürzung der Fördermittel zurückzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Forderung des Kreistages der Bundesregierung zu übermitteln.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich angenommen**  
33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
17 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Nein-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme KA Schneider  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Anschließend stellt Landrat Hendele die übrigen Ziffern des SPD-Antrages zur Abstimmung.

Für die technische Durchführung der Abstimmung und die Auszählung der Stimmen werden KA Wladarz (CDU), KA Lachmann (SPD), KA Emmler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), KA Enke (FDP), KA Ratajczak (UWG-ME) und KA Trube (DIE LINKE.) benannt.

Das Wahlergebnis der sich anschließenden geheimen Abstimmung stellt der Landrat wie folgt fest:

## Abstimmungsergebnis

ausgegebene Stimmen:		79
abgegebene Stimmen:		79
davon:	ungültige Stimmen:	---
davon:	Stimmenthaltungen:	1

Von den gültigen Stimmen entfielen auf	Ja	35 Stimmen
	Nein	43 Stimmen

Landrat Hendele stellt fest, dass der Antrag der SPD-Fraktion somit mehrheitlich abgelehnt wurde.

Abschließend erfolgt die Abstimmung über den in der Vorlage dargestellten Beschlussvorschlag, getrennt nach den einzelnen Ziffern.

### Beschluss:

Der Kreis Mettmann wird über den 31.08.2011 hinaus keinen Antrag zur Fortführung der Kompetenzagentur Kreis Mettmann stellen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**  
33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
17 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90DIE GRÜNEN  
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
2 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
2 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme KA Schneider  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

### Beschluss:

Der in der Kreisausschusssitzung vom 11.09.2008 gefasste Beschluss

Der Kreis Mettmann übernimmt ab dem 01.01.2009 die Eigenanteile der Städte Heiligenhaus und Velbert an den dortigen Kompetenzagenturen im Umfang von jeweils 35% der Gesamtausgaben.

wird mit Wirkung zum 31.08.2011 aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**  
33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
17 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90DIE GRÜNEN  
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
2 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
2 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme KA Schneider  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

### **Beschluss:**

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten, der Arbeitsagentur, dem Jobcenter sowie den Jugendmigrationsdiensten ein Konzept vorzulegen, wie die bisherigen Aufgaben der Kompetenzagentur künftig bedarfsgerecht wahrgenommen werden können. Dabei ist darauf hinzuwirken, dass die kreisangehörigen Städte ihre Verpflichtungen aus der Jugendhilfe wieder vollumfänglich wahrnehmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen bei 11 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Zu Punkt 15: Raumsituation der Paul-Maar-Schule  
- Einrichtung eines Teilstandortes an der Otto-Hahn-Straße 6 in Hilden  
- Vorlage Nr. 40/014/2011**

KA Dinkelmann erläutert als Berichterstatterin die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur.

Auf Nachfrage von KA Gödde erläutert Frau Haase, dass mit der Stadt Haan bisher noch nicht über einen Verkauf des Schulgebäudes an der Bachstraße gesprochen wurde. Man sei lediglich dem Auftrag des Kreisausschusses gefolgt und habe Interesse an der Immobilie bekundet.

Das Gebäude an der Bachstraße könne derzeit nicht die gesamte Paul-Maar-Schule aufnehmen, so dass die Einrichtung eines Teilstandortes an der Otto-Hahn-Straße in Hilden nicht kontraproduktiv sei. Die Immobilie an der Bachstraße in Haan könne für Grundschüler geeignet sein, am Hildener Standort sollen die weiterführenden Klassen untergebracht werden.

Auf Hinweis von KA Kuchler stellt Frau Haase klar, dass es unter den Lehrern zwar vereinzelt kritische Stimmen zur Errichtung eines Teilstandortes gegeben habe, sich die Konferenzen jedoch insgesamt für die entsprechende Einrichtung ausgesprochen haben. Die Schulleiterin, Frau Kautz, habe darüber hinaus bereits im Fachausschuss angeregt, eine andere Pausengestaltung für die älteren Schüler am Hildener Standort anzubieten.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

### **Beschluss:**

Der Kreis Mettmann errichtet für die Paul-Maar-Schule an der Otto-Hahn-Straße 6 in Hilden zum Beginn des Schuljahres 2011/2012 einen Teilstandort für die Dauer von zunächst fünf Jahren.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**  
bei 3 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.

**Zu Punkt 16: Änderung des Gesellschaftsvertrages der "Fachseminar für Altenpflege des Kreises Mettmann GmbH"  
- Vorlage Nr. 40/015/2011/1**

KA Stolz erläutert als Berichterstatterin die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf in der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sport.

## **Beschluss:**

Der Kreistag stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der „Fachseminar für Altenpflege des Kreises Mettmann GmbH“ (Anlage 5) zu.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 17: Nachträge</b>
-------------------------------

<b>Zu Punkt 17.1: Einrichtung eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt "K19 / An der Hoffnung" hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 16.06.2011 - Vorlage Nr. 23/009/2011</b>
---

KA Völker bittet, in dem Antrag seiner Fraktion im ersten Satz „dem real-Markt“ durch „den gewerblichen Eigentümern“ zu ersetzen. Die Verhandlungen seien sicherlich schwierig, da allein mit drei Straßenbaulastträgern verhandelt werden müsse.

KA Lachmann signalisiert Zustimmung seiner Fraktion zum vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion und bittet in der entsprechenden Vorlage an den Fachausschuss neben den finanziellen auch sachliche Aspekte (v.a. zur Lösungsalternative „Kreisverkehr“) darzustellen sowie auf besondere Fragestellungen (z.B. Schülerquerungsverkehr) einzugehen.

KA Wedel betont, dass die mögliche Realisierung eines Kreisverkehrs sowohl aus inhaltlichen als auch aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten Sinn machen müsse. Wichtig sei seiner Fraktion – wie auch der CDU-Fraktion – die finanzielle Beteiligung weiterer Träger.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

## **Beschluss:**

Der Landrat wird beauftragt, mit der Stadt Ratingen, den gewerblichen Eigentümern und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW als gemeinsame Kostenträger, die Möglichkeit der Einrichtung eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt K 19 / An der Hoffnung in Ratingen zu prüfen und den zuständigen Fachausschuss über das Ergebnis zu informieren.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**  
bei 1 Enthaltung Fraktion DIE LINKE.

<b>Zu Punkt 17.2: Grundsätze der Anlage von Geldern des Kreises hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 22.06.2011 - Vorlage Nr.</b>
---

Landrat Hendele beantwortet die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wie folgt:

**a.) Wie funktioniert der strategische Beratungsprozess bei Anlagen des Kreises?**

Die Beratung erfolgt durch die Fachleute der Kreissparkasse, wobei die Verwaltung durch die Konsultierung anderer Bankinstitute Marktvergleiche vornimmt.

**b.) Wer entscheidet über den Anlagemix und die Veränderung von Anlagen des Kreises?**

Im Gegensatz zum Vermögenserwerb, für den die Zuständigkeit außerhalb der Geschäfte der laufenden Verwaltung beim Kreistag liegt, entscheidet die Kreisverwaltung über die Liquiditäts- und Anlagedisposition.

**c.) Welche Anlässe könnte es geben, um zu einer Dringlichkeitsentscheidung zu kommen für eine Veränderung des Anlagenportfolios?**

Voraussichtlich im Falle von Aktienkäufen, und nur dann, wenn die Marktsituation ein kurzfristiges Handeln erfordert.

Vor Einstieg in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 18. stellt Landrat Hendele die Nicht-öffentlichkeit der Sitzung her.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 18:58 Uhr**

gez.  
**Thomas Hendele**

gez.  
**Antje Schwörer**